

Wörter: 659, Zeichen: 4.780

Buchvorstellung:

„Bauhaus Koordinaten. Wege des Bauhauses in Weimar und Thüringen“

Im Bauhausjahr 2019, dem einhundertjährigen Jubiläum der Gründung der berühmten Schule für Kunst und Gestaltung, stehen die Bauhaus-Orte im Fokus der Öffentlichkeit: die Kunstschulgebäude in Weimar, das Werkstattgebäude in Dessau. Als Schule hat das Bauhaus Thüringen bereits 1925 wieder verlassen. Gleichwohl sind in ganz Thüringen Spuren sichtbar geblieben, die jenseits der Schule oder eher indirekt durch das Bauhaus entstanden sind: die vielfältigen Wohn- und Wirkungsstätten der Bauhauslehrer und -schüler, die Werkstätten und Produktionsorte, die häufig in den ländlichen Regionen zu finden sind und oft übersehen werden.

Das neu aufgelegte Buch „Bauhaus Koordinaten“ der Autor*innen Elke Dallmann, Mark Escherich, Susanne Knorr, Ulrich Wieler sowie der Grafikerin Nicola Hammel-Siebert möchte das ändern. Die Verfasser*innen stellen ihr Werk am Dienstag, den 14.03.2019, um 17:00 in der ehemaligen Mensa des Bauhauses, dem Bauhaus.Atelier der Bauhaus-Universität Weimar vor.



Das „Neufert-Haus“ in Weimar-Gelmeroda, Ernst Neufert, 1930 © Elke Dallmann

Das Bauhaus wirkt nach. Auch einhundert Jahre nach seiner Gründung 1919 in Weimar, hat die revolutionäre Schule für Kunst und Gestaltung nichts von ihrer Faszination verloren. Die künstlerischen und pädagogischen Konzepte, die die Bauhauslehrer unter der Leitung von Direktor Walter Gropius entwickelten, prägten zahllose weitere Schulen und Studierende der gestaltenden Disziplinen weltweit. Dass diese Erfolgsgeschichte im kleinen Weimar, fern der großen Metropolen ihren Anfang nahm und im Freistaat auch jenseits von Weimar Spuren hinterlassen hat, wird oft übersehen.

Zu Unrecht, wie Architekt, Städtebauer und Co-Autor des Buches Ulrich Wieler erklärt: „In der nur kurzen Zeit seines Bestehens in Weimar zwischen der Gründung 1919 und dem Wegzug nach Dessau 1925 entwickelte sich die im Bauhaus-Manifest postulierte Einheit von Kunst und Handwerk zur Einheit von Kunst und Technik, für die das Bauhaus weltberühmt wurde. Großen Anteil daran hatten neben der Schule selbst die vielen Produktionsorte und Werkstätten im Land, in denen die Bauhaus-Ideen umgesetzt wurden.“ Neben den bekannten Weimarer Kunstschulbauten und dem Experimentalhaus Am Horn, liege das unbekannte Bauhaus an versteckten Orten in Erfurt, Probstzella, Gera oder Greiz, erzählt Wieler.

Gemeinsam mit den Co-Autor*innen Elke Dallmann, Mark Escherich, Susanne Knorr und der Grafikerin Nicola Hammel-Siebert (zebraluchs), hat er diese Sammlung bereits vor 10 Jahren in einer ersten Auflage zusammengestellt, die nun in einer überarbeiteten und erweiterten Neuauflage in veränderter Gestaltung und größerem Format erscheint. Bauhausorte wurden aufgesucht und ihre Geschichte und die biografischen Verflechtungen sowie Wirkungslinien, die sich aus ihnen ergeben, in einem Reiseführer für heutige Bauhausbesucher zusammengestellt.

Dabei werden die tatsächlichen Produktionsorte der am Bauhaus gestalteten Objekte, wie die Töpferwerkstatt in der Schlossanlage in Dornburg oder die Ruppelwerk GmbH in Gotha, ebenso betrachtet wie herausragende Einzelbauwerke von Bauhäuslern, wie das Wohnhaus von Ernst Neufert in Gelmeroda oder das Haus des Volkes von Alfred Arndt in Probstzella, und Orte, an denen das Bauhaus als Idee wirkte, wie die Freie Schulgemeinde Wickersdorf. Ergänzt werden diese Portraits um Geschichten des Lebens und Arbeitens am Bauhaus, wie sie etwa in den regelmäßig stattfindenden Bauhausfesten zu finden sind, die mit künstlerisch ambitionierten Theateraufführungen und Tanz den Zusammenhalt der Bauhäusler*innen fördern sollten. Anhand genauer Ortsangaben im Buch sowie einer orientierenden herausnehmbaren Faltkarte, werden die Leser eingeladen, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen.

Das Buch wurde in Kooperation mit der Stiftung Baukultur Thüringen realisiert. Deren Präsident und ehemaliger Direktor der Bauhaus-Universität Weimar, Gerd Zimmermann, bekräftigt im Vorwort des Buches: „Das Weimarer Bauhaus war Vorreiter für eine disziplin-übergreifende Gestaltung, wie sie heute nicht mehr wegzudenken ist. Die ruhige Residenzstadt Weimar und das Land Thüringen wurden so zu Pionieren einer Gestaltungskultur, die ganz selbstverständlich alle Teile der Gesellschaft erreichen sollte. Diesem Erbe fühlen wir uns verpflichtet.“

Die Publikation ist im Weimarer Architekturbuchverlag M BOOKS erschienen und will diese Wirkungslinien des frühen Bauhauses erlebbar machen. Dazu präsentiert das Buch 30 Orte und Biografien des Bauhauses in Weimar und Thüringen und beleuchtet so teils noch wenig bekannte Aspekte der Geschichte und Wirkung der Schule, die hundert Jahre nach ihrer Gründung neu entdeckt werden will.

Zur Präsentation des Buches wird Prof. i. R. Gerd Zimmermann in die Idee des Buches einführen. Die Autor*innen stellen ausgewählte Bauten und Orte des Bauhauses und deren Geschichte(n) vor.

Termin: 14.03.2019, 17:00

Ort: Bauhaus.Atelier, Bauhaus-Universität Weimar,
Geschwister-Scholl-Str. 8, 99423 Weimar

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Buch kann beim Verlag und überall im Handel bestellt werden.
Presseexemplare zur Rezension können beim Verlag angefordert werden.

Das Buchprojekt wäre ohne die großzügige Unterstützung regionaler Unternehmen nicht möglich gewesen:

baukonsult knabe, Architekten-Ingenieure- Gesamtplaner GmbH, Erfurt

Nüthen Restaurierungen, GmbH + Co. KG, Erfurt

Nassauische Heimstätte, Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt

Bauhaus Koordinaten entstand in Kooperation mit der **Stiftung Baukultur Thüringen** und wurde gefördert von der **Thüringer Staatskanzlei**, Abt. 4 Kultur und Kunst.

Zusätzliche Informationen

Pressekontakt

M BOOKS

Inh. Michael Kraus

Trierer Str. 64

99423 Weimar

T +49 (0) 3643 25 33 75

buecher@m-books.eu

Titelinformationen *Bauhaus Koordinaten*

Bauhaus Koordinaten lädt zur Spurensuche ein, das unbekannte, frühe Bauhaus in seiner Wirkung und Nachwirkung kennen zu lernen. So sind es etwa die Arbeits- und Produktionsstätten im Land, die im Umfeld der Schule für eine Einbettung der Bauhausidee bis weit über die Dauer des Bauhauses in Weimar hinaus sorgten. Das Buch, das als Reiseführer konzipiert ist, knüpft ein Netz aus Gebautem und Gestaltetem, aus Ereignissen und Personen und schafft dabei ein plastisches Bild der Weimarer Bauhauszeit und ihrer wichtigsten Wirkungsstätten in der Region, die 100 Jahre nach der Gründung des Bauhauses neu entdeckt werden wollen.

„Bauhaus Koordinaten. Wege des Bauhauses in Weimar und Thüringen“

ISBN 978-3-944425-10-8

104 S., zahlreiche Abbildungen und Grafiken

fadengebundene Schweizer Broschur mit Klappe und eingelegter, herausnehmbarer

Faltkarte

EUR 9,80

Das Buch erscheint zweisprachig mit deutschem und englischem Textteil.

M BOOKS

M BOOKS ist ein unabhängiger Verlag in Weimar, der Bücher über Architektur und benachbarte Disziplinen publiziert, für die besonderer Wert auf gleichermaßen umfassend recherchierte Inhalte, eigenständiges Layout und hochwertige Produktion durch lokales Handwerk gelegt wird.

Der Verlag unter der Leitung von Michael Kraus interessiert sich für lokale Themen, die gleichzeitig Relevanz für größere Debatten haben. Der Programmfokus liegt auf der Architektur der Moderne, Spät- und Post-Moderne. Besonderen Raum nehmen Publikationen zur Architektur und zum Städtebau der ehemaligen DDR und des östlichen Europas ein. Neben *Bauhaus Koordinaten* erschienen Monografien zum *Weimarer Theaterplatz*, zur *Mensa am Park* sowie zur Großwohnsiedlung Leipzig-Grünau, die mit dem Architectural Book Award des Deutschen Architektur Museums ausgezeichnet wurde. In Kürze erscheinen Publikationen zum Leipziger *Bowlingtreff*, zur *Bauhaus-Moderne in der DDR* sowie zu *Denkmälern zur Geschichte der DDR*.

www.m-books.eu

Autor*innen: Elke Dallmann, Mark Escherich, Susanne Knorr, Ulrich Wieler, Grafik:
Nicola Hammel-Siebert, zebraluchs. Mit einem Vorwort von Gerd Zimmermann.

Elke Dallmann

Geboren 1972 in Weimar. Studierte Kunstgeschichte, Kirchengeschichte und Klassische Archäologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Arbeitet seit 2005 als Freie Architektur- und Kunsthistorikerin sowie Autorin u.a. in den Bereichen Architekturgeschichte, Denkmalpflege und Restaurierung.

Mark Escherich

Geboren 1972 in Gotha. Studierte Architektur und Kunstgeschichte sowie Bauingenieurwesen in Weimar, Jena und Erfurt. Ist Architekturhistoriker und Denkmalpfleger der Denkmalschutzbehörde in Erfurt. 2008 Promotion mit einer Arbeit zu Stadtbaugeschichte und Selbstbildkonstruktion 1918-1933, am Beispiel Erfurts. Seit 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte der Bauhaus-Universität Weimar. Seit 2016 Kollegiumsmitglied beim DFG-Graduiertenkolleg „Identität und Erbe“.

Nicola Hammel-Siebert | zebraluchs (Gestaltung)

Geboren 1975 in Calbe/ Saale. Studierte Architektur an der Bauhaus-Universität Weimar und der KTH in Stockholm. Darauf folgten Anstellungen in der Buch- und Kunstdruckerei Keßler (Layout und Druckvorstufe) sowie beim Architekturbüro Ewald (Entwurf, Projektkoordination, Bauleitung) in Weimar. Neben Studium und Anstellung gestaltete sie verschiedene, zunächst architekturbezogene Publikationen, die den Grundstein für ihre gegenwärtige Tätigkeit als Grafikerin im Bereich Print mit zebraluchs legten.

Susanne Knorr

Geboren 1969 in Magdeburg. Kunsthistorikerin, Kuratorin und Autorin. Studium der Kunstgeschichte, Germanistischen Literaturwissenschaft und Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, in Montpellier und Aix-en-Provence. Als freiberufliche Kuratorin realisierte sie bereits zahlreiche Ausstellungen – u. a. für die Kunsthalle Erfurt und den Erfurter Kunstverein e.V. Veröffentlichungen zur modernen und zeitgenössischen Kunst. Lebt und arbeitet in Erfurt.

Ulrich Wieler

Geboren 1965 in Waldshut, freier Architekt in Wien und Weimar, studierte Architektur an der TU Darmstadt und am IUA Venezia, sammelte Berufserfahrung in Architekturbüros in Köln, Basel, Frankfurt a. Main. Er war 1996–2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität Weimar. Gründungsmitglied und Partner im Planungsbüro UmbauStadt. Er forscht zur Architekturgeschichte und Stadtentwicklung des 20. Jahrhunderts, 2009 Promotion zur Bau- und Planungsgeschichte im Thüringen der SBZ-Zeit 1945-49.